

Neuaufgabe!

Die Heldensagen der germanischen Frühzeit

von

Prof. Dr. Friedrich Wolters \wedge u. Prof. Dr. Carl Petersen

5. Auflage. 1941. VIII und 327 Seiten. Leinen RM 3.50

„Dieses Buch wurde nicht auf Wunsch eines Verlages in kurzer Zeit zusammengestellt, sondern wuchs organisch und bildet heute wohl die schönste Sammlung dieser Art, in der nichts fehlt, was Anspruch auf dichterische Schönheit und Vollkommenheit, auf deutsche Art und Sitte macht.“
Der Mitteldeutsche / Magdeburg

„Das Verdienst dieser Nacherzählungen altdeutscher Heldensagen beruht in der sinngetreuen Verwendung der Urtexte, die das ursprüngliche heldische Ethos zur Erscheinung bringt. Die übersichtliche Anordnung des Stoffes gruppiert die einzelnen Dichtungen stammesgemäß: wir finden bekannte und weniger bekannte Heldensagen von Franken und Burgunden, Alemannen, Ost- und Westgoten, Langobarden, Angeln, Sachsen, Friesen, Dänen und Jüten, Gauten, Schweden und Norwegern. So ist erreicht, daß ein wesentlicher Bestandteil deutscher Literatur dem Verständnis breitester Schichten unseres Volkes nahegerückt und ein Volksbuch im besten Sinne geschaffen wurde.“
Blätter für Bücherfreunde

„Aus diesen Sagen erstet ein Bild der Schicksalskraft und der Menschgewalt, wie sie uns höchstens, aber nur annähernd, noch einmal ein Shakespeare vermitteln durfte.“
Pommersche Zeitung / Stettin

Ⓜ

Ferdinand Hirt in Breslau · Königsplatz 1